

Neuß-Grevenbroicher Zeitung

Auftritt in Kirche St. Martinus

Chor der Stadt Kaarst überzeugt mit Herbstkonzert

Kaarst · Rund 90 Minuten lang hat das Herbstkonzert des Chores der Stadt Kaarst am Sonntag in der Pfarrkirche St. Martinus gedauert. Die Zuhörer gingen zufrieden nach Hause.

13.11.2023 , 12:54 Uhr

2 Minuten Lesezeit



Der Chor der Stadt Kaarst hat am Sonntag zum Herbstkonzert in die Kirche St. Martinus eingeladen.
Foto: Stefan Büntig

Von Elisabeth Keldenich

Das Programm des diesjährigen Herbstkonzerts des Chores der Stadt Kaarst unter Leitung von Hans-Michael Dücker passte zur Jahreszeit mit dunklen und nachdenklichen, aber auch froh machenden und harmonischen Klängen in Hinblick auf die Zukunft. Denn die Musik wollte bewusst einen Kontrapunkt zum aktuellen Weltgeschehen setzen und das gelang ihr auch.

Die Begleitung des Chores übernahm Stefan Palm an der Orgel. Der früher an der Neusser Marienkirche tätige Organist, Cembalist und Pianist arbeitet inzwischen als Professor für Orgel an der Katholischen Hochschule für Kirchenmusik in Rottenburg. Auch das Amt des Rektors hat er inne. In der nicht ganz besetzten Sankt Martinus Kirche begann der Chor mit der Messe in G-Dur von Franz Schubert (1897–1828) aus dem Jahr 1815. Die Sängerinnen und Sänger gestalteten das Werk etwas verhalten und entfalteten noch nicht ihre gesamte stimmliche Kraft. Das Textverständnis gelang dagegen gut.

Die Solisten waren auf der Orgelbühne platziert. Sopranistin Elisabeth Otszik wirkte bei den Solo-Partien in den Höhen etwas schrill. Tenor Bohyeon Mun und Bassist Gregor Finke sangen mühelos. Anschließend entführte Stefan Palm die Zuhörer mit der Fantasie in f-Moll für die damals sogenannte „Orgelwalze“ von Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791) in eine andere Welt. Der Organist bewies sein virtuosos Können und interpretierte das Stück exzellent.

Der Chor überzeugte danach mit der Messe in C-Dur von Ludwig van Beethoven (1770–1827), die 1807 entstand. Es war überraschend, wie sich die Sängerinnen und Sänger steigerten und eine einfühlsame Auslegung der Messe zu Gehör brachten. Manchmal stimmte das Kräfteverhältnis zwischen den Stimmen nicht ganz, was aber sicher daran lag, dass nur neun Männerstimmen gegenüber zahlreichen Frauenstimmen vertreten waren. Jedoch gelang es dem Chor, die Stimmen zu einem homogenen Ganzen verschmelzen zu lassen.

Hans-Michael Dücker dirigierte wie gewohnt souverän und der Blickkontakt mit Stefan Palm an der Orgel klappte reibungslos. Dieser begleitete den Gesang mit viel Fingerspitzengefühl im wahrsten Sinne des Wortes. Altistin Angela Froemer hatte nun ihren ersten Auftritt und verzauberte mit ihrem warmen Timbre die Atmosphäre. Beim Benedictus lieferten alle Solisten eine einwandfreie Vorstellung. Die Zuhörer applaudierten am Ende des neunzigminütigen Konzertes begeistert.

Info Der Chor der Stadt Kaarst und der Madrigalchor musizieren gemeinsam mit dem Blechbläsersextett Rheinmetall am 10. Dezember um 17 Uhr in Sieben Schmerzen Mariens in Holzbüttgen. Auf dem Programm steht weihnachtliche Musik.